

automotiveland.nrw

Mobilität im Wandel

automotiveland.nrw präsentiert sich auf der Internationalen Automobil-Ausstellung in Frankfurt

„automotiveland.nrw“ ist zugleich Titel und Motto des diesjährigen NRW-Standes des NRW-Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie auf der IAA 2019.

Starker Andrang herrschte am Eröffnungstag der IAA in Frankfurt am Messestand von automotiveland.nrw, des durch führende Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Organisationen des Bergischen Landes gegründeten neuen Mobilitäts-Clusters. Vorgestellt werden die Aktivitäten des, durch die Landesregierung NRW intensiv unterstützten neuen Vereins, der den Strukturwandel der Automotive-Industrie aktiv begleitet und konstruktiv gestaltet.

Ganze fünf Monate ist es her, dass sich automotiveland.nrw als Träger des Clusters unter Federführung der Bergischen Gesellschaft gegründet hat. Wie punktgenau dieser Start war, zeigen die aktuellen Entwicklungen auf der Internationalen Automobil-Ausstellung: Die Automobilbranche steht vor dem wahrscheinlich größten Wandel ihrer Geschichte. Die damit verbundenen Veränderungen und Umwälzungen beim Thema „PKW-Mobilität“ waren auch auf der IAA deutlich zu spüren.

„Dass wir fünf Monate nach unserer Gründung auf der IAA zu finden sind, zeigt, dass wir mit unseren vitalen Ansätzen etwas bewegen“, so Monika Kocks von der WKW Group und Vorstandsvorsitzende von automotiveland.nrw.

„Wir können, was wir tun“ ist schließlich der selbstbewusste Slogan, mit dem sich automotiveland.nrw auf der IAA vorgestellt hat. Auch mit den neuen Kontakten, die auf der IAA geknüpft werden konnten, hat der Zusammenschluss, der sich schwerpunktmäßig mit dem Aufbau eines nordrhein-westfälischen Mobilitäts-Clusters befasst, zusätzlichen Input erhalten. „Wir möchten mit dem Cluster insbesondere positive Marktperspektiven für die Mobilitätswirtschaft in Zukunftsfeldern wie Elektromobilität, autonomem Fahren, Digitalisierung oder Künstlicher Intelligenz entwickeln“ so automotiveland.nrw-Vorstandsmitglied André Tünkers, Tünkers Maschinenbau. Automotiveland.nrw setzt dabei auf innovative Unternehmensgründungen, internationale Kontakte oder Wissens- und Technologietransfer. Mit der branchenübergreifenden Vernetzung von Unternehmen

und Einrichtungen geht es dem Cluster darum, den themenübergreifenden Austausch, die Zusammenarbeit und das Entwickeln gemeinsamer Projekte weiter voranzubringen. Außerdem wird gezielte Öffentlichkeitsarbeit und Markt- und Technologiebeobachtung im In- und Ausland organisiert – so zum Beispiel über eine geplante Präsentation des Automotive-Standortes NRW in Kooperation mit dem Wirtschaftsministerium im Rahmen der in TelAviv stattfindenden „EcoMotion“, mit deren Geschäftsführerin Orly Dahan man in Frankfurt zusammenkam.

Anlässlich der Eröffnung der IAA hob Geschäftsführer Stephan A. Vogelskamp auch einen Schwerpunkt besonders hervor: „Wir gehen konstruktiv mit dem Thema Klimaschutz um. In der Dekarbonisierung sehen wir eine Chance, die Mobilität innovativ zu gestalten „Made in Germany“ muss unter den Bedingungen des Klimawandels durch die Mobilitätswirtschaft neu definiert werden. Das werden wir vorantreiben.“

Medienkontakt: [autmotiveland.nrw](mailto:freimuth@automotiveland.nrw), Dr. Frank Freimuth, H.: 0170 38 55 0 33, mail: freimuth@automotiveland.nrw

automotiveland.nrw
c/o Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH,
Stephan A. Vogelskamp, Kölner Str. 8, 42651 Solingen, vogelskamp@bergische-gesellschaft.de
www.automotiveland.nrw